

KRITIK AM MODELL

AB03

ALTERNATIVMODELLE

Homo Reciprocans

- > fair gegenüber anderen Menschen
- > Kooperation, Altruismus (Man handelt selbstlos, sorgt sich um andere)
- > Mitmenschen werden bewertet
 - ↳ man belohnt „gute“ hilfsbereite Menschen
 - ↳ man bestraft Trittbrettfahrer oder Egoisten
- > man möchte das „Gute“ im Menschen sehen
- > Menschen kooperieren, solange sie sich nicht ausgenutzt fühlen

Technisches Verhalten

Homo oecologicus

- > Umweltbewusst, daran werden Bedürfnisse orientiert
- > möglichst viel Nutzen mit wenig Schaden für die Umwelt
- > fremdwohlorientiert
- > Übersicht über den nachhaltigen Markt

der Mensch ist nicht für rational!



VERHALTEN

- > beim Handeln werden gewisse Regeln befolgt

↳ es werden nur auf eigene Interessen und Bedürfnisse geachtet

ÖKONOMISCHES PRINZIP

Optimalprinzip

- ↳ wenig Aufwand mit hohem Nutzen
=> Minimalprinzip
- ↳ größt möglicher Nutzen aus gegebenen Umständen
=> Maximalprinzip
- ↳ weiß vollständig über Marktbedingungen bescheid (transp.)
=> größtmöglicher Gewinn (Produzent) & Nutzen (Konsument)

- emotionslos
- eigennützig, egoistisch
- unersättlich
- zweckrational
- kennt alle Alternativen
- Entscheidung erfordert rationale Kosten-Nutzen-Analyse

Präferenz-
ordnung:
Homo Oc. kennt
Rangfolge seiner
Bedürfnisse

- > laut Wirtschaftswissenschaften ist jeder ein homo oeconomicus
 - ↳ im echten Leben sind Menschen jedoch emotional orientiert und Erfahrungen in Entscheidungen mitinfließen lassen
- > persönliche Beziehungen treiben Menschen an
- > Fairness, Leidenschaft u. Fürsorge sind mitentscheidend sowie soziales Zugänglichkeitsmodell
- > nachhaltige Aspekte und aktuelle weltliche Umstände prägen den Menschen mit
- > Verantwortungsbewusstsein für andere Menschen

Ökonom. Modell

- > Vielzahl von Käuferverhalten zusammengefasst
- > keine Beachtung von Alter, Einkommen, Stimmung, Kaufzweck, Dringlichkeit
→ teiner Fokus auf Preis